



nd Beratungssitzungen gebracht werden kann. Herr Kirschel hat sich in unerhörtemmaßiger Weise bereit erklärt, dem projecten Unternehmen Wissenden im Gesamtwerke von 5,400 Schillingen zu überlassen. Die Mittel zur Errichtung der deutschen Fachschule für Fleischarbeiter sollen durch Zahlung von Aufschlüssen aufgebracht werden, wovon ein Drittel der Summe bereits im engeren Kreise von Nachgenossen und mit der Fleischarbeiter-Bruderschaft vereinbarten geplant ist. Nach genossen, oder sonst ist die in erreichende Schule interessante, welche durch Bekanntgabe von Aufschlüssen (s. 10. Pt.) der guten Sache ihre Unterstützung zu Theil werden lassen wollen, wird von den obengenannten Genossen-Mitgliedern gern die Bereitschaft ertheilt.

Jungen, ungebildeten Leuten, welche gern mit ihrem Gleichen bekannt werden möchten, darfst es willkommen sein, zu erschließen, daß sich hier ein Verein gebildet hat, dessen Hauptzweck ist, Geschäftigkeit, Freizeit und Vergnügen zu pflegen und seinem Mitgliedern auf anständige Weise Unterhaltung und Beratungen zu vertheilen. Diejenigen Mitglieder des jungen Vereins, der sich „Adelito“ nennt und Sitzplatz 15 in einem Glasloch Dienstags und Sonntags feiert, zusammenfindet dalt sind junge Kaufleute.

Veter haben wir nicht Raum genug, den wirklich dummköpfigen Brief eines uns wohlbekannten lieben Kollegen in seiner ganzen Ausdehnung abzudrucken. Es war demselben am vorigen Dienstag in einer der bekanntesten Restaurations der Dresden ausliegt und sehr fatal ergangen und anstatt sich zu restaurieren mußte er sich erneut auf der „Vogelburg“ im Blaumühlen Grunde zu führen, da er gar kein Geld damit. Seine menschliche Seele ließ sich leben und eben so war er geneigt, während traurigen Donner mild durch die Schlucht rollten und die Blüte verunreinigten die Hölle erreichten, die ganze „Blüte“ ist ein verschwörtes Schloß in Polen, als endlich eine Heimkehr erfolgte und ein Was völlig ungemeinbarer Werth brachte; die Blüte am Stadtmauer wurde rückwärts abgelegt; der Blüte um Polen und Welt wollte man nachkommen — aber wohl an 2 Stunden vertriebenen dem Altersmutter in dieser Altersmutter. Nach solcher Dauer erschienen noch einige Dresden, sie hörten natürlich die Verteilung mit an und machten ihrer Verwunderung Lust. Da möglichst schnell sich im dunklen Saale eine Thore und der Burgkunst stand da, wie der Interpellation nach Platz, Stuhl und Raum lange der Platz nur, „Schwefel“ und es blieb den Gästen nicht weiter über, als das ungastliche Tafel zu verlassen.

Sad dem der Pastor Kattan die Redaction des „Sonntagsblattes“, für Sachsen“ neuerzeugt bat, und solche von dem Pastor Otto in Großsiedlitz bei Freiberg übernommen worden ist, hat letzterer eine Faute gegen den Liberalismus begegnet, wie sie sein Vorgänger doch nicht getraut hatte. Von den Atos und Säbeln inden nur die folgende hier Platz finden: „Zwei armen Männer von den traurigen Gestalten, die unter die ausgetragene, weil nun mit letzten Vorwürfen gelösterre Mörderin wütet nicht durchbohrenden (?) Geißbale, auf welchen sie sich langsam wund geschnitten haben, in den labmäand den Altersmutter ihres selbstverstehen, lobscheinlichen Klugheit, auf dem Kopfe die Wahlkappe ihrer maßlosen Täterschaft, fülllich und seidlich gegen einen Feind anstürmten, der, so wie sie ihn leben, leichtlich in ihrer krankhaften Imaginatioen erfüllt — werden bald ausgedrückt haben. Haben sie sich alle ihre Tatengräber.“ Uebrigens schenkt der Mann nichts in seinem „Zwei armen Gestalten“ und „Handschlag“ bestätigt ebenfalls nicht sein Gedanken, ob er denn auch zum Redacteur wahlen werde, und zwei räumend, ob Gott in Gnaden oder im Zorn der seiner Blüte gewesen? Nun, lassen wir dem treuenen Schriftsteller sein Blatt, herzhaftsamkeit er, wie der Elter des Gewalters gegen Bindungen.

Auf dem Tanzsaale zum Bamberg in Friedelsdorf erledigten vor gestern Abend eine Anzahl Gladbacher und befindlichen sogar den gegen sie eindringenden Wundmäand aus dem Saale zu flüchten. Derselbe trifft sich aber unter Weisheit eines hauseinwohneren Kollegen den Hauptrathen heraus und ließ sie von der Bevölkerung seiner Venossen, ihm wider zu treten, ähnlich nach der Polizeiwache, ab, jedoch nicht ohne das er mit seinem Seitenweise die Menge der ihm nahe ständigen Auseinandersetzung des Verhafteten von sich abzuhalten gewusst werden. Wie wir hören, ist am anderen Morgen von der Polizei auf ein anderes Hauptrathen an dem Ereignis verhaftet worden.

Eine 50 Jahre alte Handarbeiterin ist vor gestern Nachmittag in dem von ihr bewohnten Hause am See die Treppe hinabgestürzt und mußte wegen der dabei entstandenen Verletzungen nach dem Stadtkrankenhaus geführt werden, wofür sie gestern noch in bestimmungsolem Zustand nach Bamberg fuhr.

Zu der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag hat ein hier in Arbeit befindender Schlosser, Namens Heinz aus dem Kreis, ein roter Mantel, der bereits wegen Körperverletzung mit teilsheim Geforce Strafe bedroht war, in einer Gauklerwirtschaft in der Friedelsdorfer Stelle des Ratschopfes Streit mit einem Eisenbahnbeamten angelaufen und im Verlauf desselben seinen Gouver mit dem Tafelbaummeister mehrere Bünden bei gebrochen. Der Rauhbold ist mit Milde überwältigt und dann befreit worden.

Wie nach dem Eintritt dieser Witterung zu erwarten stand, war die Menschen, an den biegen Bahnhöfen, natürlich wo die Kreuzung anfängt, am festvergangenen Sonntag eine geringere, als bisher an solchen Tagen. Dennoch gedenkt müssten auf dem böhmischen Bahnhofe 18 Personenstrafe eingezogen werden, und zwar für die Bodenbacher Linie 10 und für die Chemnitz Linie 5. Die Personenstrafe betrug in rückerinnerung 25,000. Von Berlin aus traf ein Extrazug mit 129 Passagieren ein, welche zumeist Schweizer waren. Auf der Gattungswagen wurden ca. 11,500 Passagiere befördert.

Am Sonntag Abend in der 9. Stunde trafen 4 Arbeiter auf dem Bahnhofe allerhand Unruhe und belästigten bis auf den Fußweg reichende Publikum in so entzückender Weise, daß der am Eingang der Pfarrkirche Posten stehende Wundmäand veranlaßt und nach den Greifenden einzuschreiten. Die 4 Leichen wurden stattdessen auf der Bühne des Wundmäands nicht, sondern wieden logar. Während gegen denselben, als er einen von ihnen fallen wollte, das Publikum nach Partei für die Polizei und unterstüpte den Wundmäand so nachhaltig, daß es ihm gelang, alle 4 Greifenden nach der Polizeiwache zu holen, wo ihnen vollverdiente Arresturkunden ausgestellt wurden.

Am 16. d. Mo. bat Dresden ein elanthischmäßiges Jubiläum stattfinden. In diesem Tage waren es 25 Jahre, daß in den Straßen Dresden die Viehstädte errichtet wurden. Ein Gedenktag der Arbeiterinnen hatte die Aufstellung der bei den Ausfertigungen im Jahre 1851 zurückgebliebenen „Fischmarktstätte“ vor sich, an deren Stelle am 16. August 1851 33 Viehstädte standen. Er sieht, daß bis jetzt Niemand an diesem Jubiläum gedacht hat, vielleicht nicht einmal die Verantwortliche der Stadt zugleich Eröffnung der Viehstädte — wenn diese Herren überaupt noch leben.

Am vorläufigen Samstag hat in der Centralhalle eine von den Sozialdemokraten veranstaltete Volksversammlung stattgefunden, welche von 5—600 Personen besucht war, in welcher Art über das Thema: „Wie steht der Stadtrath mit den Steuerabgaben um?“ sehr lebhaft diskutiert und in seltenen Aussprachen nur einen einzigen Wider, den höchsten Kaufmann Gob, der mit außerordentlicher Würde und feierlichen Reden gegen die verantwortlichen Volksversammlungen deren Agitatoren und Reden regungslos und ihnen von feindseligkeitspartizipierenden Standpunkt aus die lebhafteste Opposition macht, gefunden haben soll.

Stadtam die könig. General-Direktion der sächsischen Staatsbahnen die Errichtung einer Verbindungsbahn zwischen dem Hochwasser über die Weisheit nach dem Großen Weise beschlossen hat. Am gestern den Bau im Anguss genommen worden. Er soll in 3 Wochen fertig gestellt sein.

In einer Altenberger-Gäßchenversammlung, welche am vorigen Samstag hier abgehalten worden ist, um auch diese Verbindungs- und auf die Viehstädte vorzubereiten und in sozialistischen Interesse zu bezeichnen, soll der Referent zur Ausarbeitung, ein geschickter Weter, der nicht Klempner, sondern Schafffuß ist und keiner Antikenkenner war, nicht den geschätzten Auftrag unter den Anwesenden gefunden und sich deshalb während der auf Anfang entstandenen Diskussion aus dem Staate gemacht haben. Das von ihm verhandelte Thema war das von den Sozialdemokraten mit einer

besten Sache würdigem Elter erschien und als Hauptagitationsthema benutzte absprechende Ueberschreitung der preuß. Großherzogthums zur Industrieausstellung in Philadelphia, Prof. Neulau, über die deutsche Industrie auf jener Ausstellung.

Am 26. d. Mo. fand eine Vorlesung des Vereins „U. n. e.“ statt, in welcher man, gemäß dem in der General-Versammlung vom 17. d. Mo. aufgestellten Programm (Vergleichsbeitrag), das an Stelle der bisherigen Agitation, welche dieklärung der theoretisch-praktischen Fragen der Gewerbebefreiung beweiste, eine solche zu setzen sei, welche nunmehr auch praktische Maße zu verfolgen habe zur Wahl von Sectionen verabschiedet, welche die Vereinbarkeiten zur Nach Art anzugeben werden sollen. Es wurden gebildet: 1. Section: für technisch und Kunstwissenschaften, 2. Section: für Agitation, 3. Section: für Herausgabe eines Vereinorganes und 4. Section: für Vertretung des Vereins des Allgemeinen Verbandes der Vereine für Gewerbebefreiung resp. Erziehung der daraus erwachsenen Bedürfnisse.

Die Baumwollstraße wird jetzt auf dem Tracte von der Königskirchestraße bis zur Almühle neu gepflastert, weshalb der allgemeine Wagenverkehr bis auf Weiteres durch die Georgstraße und Glacisstraße geleitet werden muss.

Heute haben wir nicht Raum genug, den wirklich dummköpfigen Brief eines uns wohlbekannten lieben Kollegen in seiner ganzen Ausdehnung abzudrucken. Es war demselben am vorigen Dienstag in einer der bekanntesten Restaurations der Dresden ausliegt und sehr fatal ergangen und anstatt sich zu restaurieren mußte er sich erneut auf der „Vogelburg“ im Blaumühlen Grunde zu führen, da er gar kein Geld damit. Seine menschliche Seele ließ sich leben und eben so war er geneigt, während traurigen Donner mild durch die Schlucht rollten und die Blüte verunreinigten die Hölle erreichten, die ganze „Blüte“ ist ein verschwörtes Schloß in Polen, als endlich eine Heimkehr erfolgte und ein Was völlig ungemeinbarer Werth brachte; die Blüte am Stadtmauer wurde rückwärts abgelegt; der Blüte um Polen und Welt wollte man nachkommen — aber wohl an 2 Stunden vertriebenen dem Altersmutter in dieser Altersmutter. Nach solcher Dauer erschienen noch einige Dresden, sie hörten natürlich die Verteilung mit an und machten ihrer Verwunderung Lust. Da möglichst schnell sich im dunklen Saale eine Thore und der Burgkunst stand da, wie der Interpellation nach Platz, Stuhl und Raum lange der Platz nur, „Schwefel“ und es blieb den Gästen nicht weiter über, als das ungastliche Tafel zu verlassen.

Sad dem der Pastor Kattan die Redaction des „Sonntagsblattes“, für Sachsen“ neuerzeugt bat, und solche von dem Pastor Otto in Großsiedlitz bei Freiberg übernommen worden ist, hat letzterer eine Faute gegen den Liberalismus begegnet, wie sie sein Vorgänger doch nicht getraut hatte. Von den Atos und Säbeln inden nur die folgende hier Platz finden: „Zwei armen Männer von den traurigen Gestalten, die unter die ausgetragene, weil nun mit letzten Vorwürfen gelösterre Mörderin wütet nicht durchbohrenden (?) Geißbale, auf welchen sie sich langsam wund geschnitten haben, in den labmäand den Altersmutter ihres selbstverstehen, lobscheinlichen Klugheit, auf dem Kopfe die Wahlkappe ihrer maßlosen Täterschaft, fülllich und seidlich gegen einen Feind anstürmten, der, so wie sie ihn leben, leichtlich in ihrer krankhaften Imaginatioen erfüllt — werden bald ausgedrückt haben. Haben sie sich alle ihre Tatengräber.“ Uebrigens schenkt der Mann nichts in seinem „Zwei armen Gestalten“ und „Handschlag“ bestätigt ebenfalls nicht sein Gedanken, ob er denn auch zum Redacteur wahlen werde, und zwei räumend, ob Gott in Gnaden oder im Zorn der seiner Blüte gewesen? Nun, lassen wir dem treuenen Schriftsteller sein Blatt, herzhaftsamkeit er, wie der Elter des Gewalters gegen Bindungen.

Auf dem Tanzsaale zum Bamberg in Friedelsdorf fand sich gestern Abend eine Anzahl Gladbacher und befindlichen sogar den gegen sie eindringenden Wundmäand aus dem Saale zu flüchten. Derselbe trifft sich aber unter Weisheit eines hauseinwohneren Kollegen den Hauptrathen heraus und ließ sie von der Bevölkerung seiner Venossen, ihm wider zu treten, ähnlich nach der Polizeiwache, ab, jedoch nicht ohne das er mit seinem Seitenweise die Menge der ihm nahe ständigen Auseinandersetzung des Verhafteten von sich abzuhalten gewusst werden. Wie wir hören, ist am anderen Morgen von der Polizei auf ein anderes Hauptrathen an dem Ereignis verhaftet worden.

Am 26. August ist das blaue Schildchen des Chausseegelderschneiders Gläser in Kleinkirchen in einem Wachhäuschen gesetzt und erkannt.

Wochen, 28. August. Gestern Abend fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Wachhäuschen gesetzt.

Wochen, 28. August. Gestern Abend fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Wachhäuschen gesetzt.

Wochen, 28. August. Gestern Abend fand sich ein Gladbacher Bürger vor einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Der seit über 20 Jahren in dem Gasthofe „zum weißen Hirsch“ in Wilsdruck in Tiefenau gehandlungte Wundmäand fand gestern Abend in der Gaststube einer Schänke in der Wilsdruckerstraße tot aufzufinden. Ein Schlagstuhl hatte dem Leben des Freindlings im Hals geschnitten.

Großröhrsdorf, den 27. August. Das alte Sprachwort, „Alte Uralten, große Wütingen“ ist bestimmtlich oft, obgleich nicht der Wundmäand, für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe für einige Zeit arbeite und läßt. Ein Arzt konnte in der Blut nicht erlangt werden, da das Aufstecken des fünf Meter lebte vergesetzt war, bis man 12 Uhr nach dem Gläsern lebte ging, welcher bereit willst sich dem Verwundeten annahm. Ob der Gläsern nur verletzt worden ist, wird wohl die Untersuchung ergeben, da die Schläger bereit so gut wie ermittelten sind.

Am 27. August fand sich ein Gladbacher Bürger in Kleinkirchen in einem Tanzsaale wieder eine Schlägerei statt, bei welcher der Zimmerpolizist C. von hier vier Säbel in die Höhe hielt und den Kopf erhob, sobald derselbe

ter, die ihr gemordetes Kind begrub; als aber der Geistliche die Worte sprach: „Unser täglich Brod gieß und heute!“ — da schlug es wie ein Donnerblag an das Ohr des schuldigen Mordes; mit einem furchterlichen Angstschrei stürzte sie zur Erde, die Hand Gottes hatte sie getroffen, — sie erwachte als Wahnsinnige und ergab unter Lachen und Tränen ihre zeitliche Not.

Die am 26. Aug. erschienene Triester Zeitung berichtet: Ein Clementar-Creignis, wie es glücklicherweise nur selten vorkommen pflegt, verlebte gestern die diesjährige Bevölkerung in nicht geringe Verzerrung. Nachdem Triest viele Wochen lang nach Regen geleidet hatte, entluden sich vorgetragen Abend und Mondschein mehrere Gewitter mit sehr ausgiebigen Regengüssen über Triest und Umgebung. Auch der gelehrte Zorn brachte und wiederholte heftige Meeresstürme, und nach 5 Uhr Nachmittags zog sich, aus dem Süden kommend, ein ungewöhnlich schweres Gewitter zusammen, welches sich wenige Minuten nach 6 Uhr mit gewaltiger kreischendererregender Heftigkeit entwickele. Zwischen einem wolkenbruchartigen Regen, der fast 3 Stunden ununterbrochen anhielt und gegen 8 Uhr in ein sehr heftiges Hagelwetter überging, teilte sich Unis auf Kitz, Donnerstag aus. Dabeiherrschte absolute Finsternis, man glaubte, das Ende der Welt sei da. Selbstverständlich blieben die Holzen eines solchen Unwetters nicht aus, wenngleich die beiden glücklicherweise keinen beträchtlichen Schaden anrichteten. Das Wasser trat aus den überfüllten Kanälen und überflutete alle plebschen gelegenen Theile der Stadt, so daß dasselbe in einigen Straßen über einen halben Meter hoch stand und zahlreiche Fußgängerböle und viele ebenerdige Wohnungen überschwemmte. Die beiden den Compagnen wirkten Erde, Holz, Bäumen, ja sogar Haus- und Wirtschaftsgerüste bis in die Stadt gefeuert wurden.

Frankreich. Bericht durch Artikel französischer Blätter über die Bevölkerungsverhältnisse Frankreichs im Vergleich zu anderen Ländern zeigt nicht sich die "Times" gehabt, demselben Gegenstande ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Sie schreibt: Die Bevölkerung Frankreichs nimmt, anstatt zu wachsen, langsam ab. Absehbar von den Verlusten Kriegs-Verbringen erlebt sich das

die Bevölkerung Frankreichs in den Jahren 1868 bis 1872 um 370,000 Personen sich vermindert hat. Demgegenüber nebbnen Deutschland und England beständig stark zu und jenden außerdem einen starken Strom von Auswanderern nach weniger überfüllten Ländern: Frankreich verlor deren kaum eine geringe Zahl.

Es ist das am weitesten auswanderungsfähigste Volk Europas. Es ist in der That berechnet worden, daß, während die Bevölkerung Frankreichs in 33 Jahren verdoppelt wäre, diejenige Deutschlands in 98 und die Englands in 63 Jahren auf das Doppelte angewachsen wäre. Andere Daten gelgen, daß die Franzosen auch an römischem Anteil abnehmen, denn es heißt, daß die Zahl der Franzosen, welche das 20. Lebensjahr erreichten 1873 303,810, 874, 296,204, 1875 283,768 und 1876 nur 277,000 war. Das wäre in der That sehr erstaunlich. Es ist zu befürchten, daß jeder französische Ober ist nur zu sehr Besitzt der selben Art befreit. Von den Franzosen in Frankreich übernahm, als er den Olivenhof in Kreuznach in Kölner Straße aufbaute, ein lebensgroßes Bild in der Personlichen Kunsthaltung (Wallensteinstraße) für nur einige Tage ausgestellt.

Donnerstag den 11. d. erschien Direct. Dr. Hugo Müller wieder das Kellereintheater. Sein zum achten Theile neu angepasstes Personal ist reich genug, um Zweitiges auf allen Gebieten der dramatischen Kunst bieten zu können; einige wohlbekannte und gut accreditirte Namen lassen entschieden auf Vorzügliches hoffen. Erreicht ist, daß in dieser Saison auch die Operette lebhaft gespielt werden soll. Die Theilnahme des Publikums wird zu überwiegend dem Venediger Dr. Müller's gegenüber, Dresden ein wahrhaftes Kunstinstitut neben dem alten Theater zu erhalten, nicht scheint. Die erste Vorstellung bringt die verehrte bekannte, sehr alte Zeit mit großem Beifall aufgenommene "Viviane vom Theater", Freitag folgt dann das Schauspiel "Der König" und Sonntag zum ersten Male "Azuleja" die Perle des Harem's, eine große Aufführung ist.

Italien. Prinzessin Margherita in Venetia. Am 19. August Abends wollte die Prinzessin Margherita eine kurze Fahrt machen und bestellte ein Rennschiff der königlichen Marine; in ihrer Begleitung waren außer dem Admiral Action der Marquise und die Marquise von Montecucco, Graf und Gräfin v. Alba, Graf und Gräfin Brandolini. Das Boot fuhr vom Hafen in den Hafen von Malamocco; bei Abreise versetzte es den Hörn und geriet in finstere Nacht in den kleinen unteren Campana-Kanal, wo es aufhielt. Der Kapitän gab sofort den glockenartigen und gleichzeitigen Warnen an Bord. Beide Männer, der mit einem Holländische gesetzten Sowalha und Campana kreuzte, stellte sich auf Verfolgung des Commandanten des Rennschiffes und resultierte einen Paonnes-Comptier oder ein anderes Transportschiff, um die Prinzessin somit Suite nach Venetia zu bringen. Mittlerweile aber hatte schon ein Tropen und Chologla den Umlauf der Prinzessin im Palazzo Reale gemeldet. Teil zweiterlicher Hochschnell waren bereits gegen Abend entflogen; sie landen das Rennschiff im Campana-Kanal in den Sand gerannt. Die Prinzessin ließ mit der Gräfin Brandolini und dem Admiral in einer Gondel und langte gegen 3 Uhr Nachts im Palazzo Reale an, wo sie von den Gardes des Garde-Korps mit Jubel begrüßt wurde.

Augsburg. Die "Vol. Mo." bringt über die Stimmung in Augsburg nichts weniger als verbindende Mitteilungen. Sie schreibt: Die Erregung im russischen Volke für den Schuß der Christen und Slaven in der Türkei läßt bisher ungewöhnlich viele ein und zieht sich in einer Weise fort, die sich weder verdecken noch überdeckt machen kann, weil sie eben eine allgemeine ist. Man tut, gerade als zur Krone des Grauens und des nicht absolut strategischen, alles Mögliche, um die Regierung an die Erfüllung einer von allen Memoranden, Relativen und Verhandlungen und diplomatischen Verhandlungen wesentlich verhinderten nationalen und religiösen Aufsichts in den Missionen zu mahnen. Wie, was der Kaiser tut und nicht tut, geht nicht erkennbar und sichtlich, um seinem Lande und Volle die schweren Verhüllungen eines Kreises zu eröffnen. Trotzdem liegt letzter noch nicht außer aller Berechnung. Sollte die Türkei jede Vermittlung des europäischen Großmächte, niederläßt, ob einzeln oder zusammen, zurückweisen — und von ihrem Standpunkte aus könnte das erwartet werden — so würde dann der schon längst in allen Tonarten vorbereitete Fall eintreten, daß endlich die Türkei zu zwingen wäre.

Türkei. Nach einem Telegramm der "Neuen Freien Presse" aus Konstantinopel, 25. August, hat Professor Velbedsorf heute Konstantinopel verlassen. Er wurde bei seinem Abfahrt vom Sultan, dessen Verhüllungen in zunehmender Sicherung beglichen ist, durch Bekleidung der Kommandante, Insassen des Medizinhilf-Ordens ausgezeichnet.

Sieben. Ein Telegramm des "Neuen Wiener Tagblatt" aus Belgrad, 25. August, meldet: Ein eben eintreffendes Telegramm "Schaefle" gratuliert dem Kaiser zu dem vollständigen Sieg über die Türken. Zepte und gänzlich geschlagen und zerstreut. Die Verluste der Türken betragen nach seinem Bericht 15,000 bis 20,000 (?) Mann. Auf seiner Seite sind 31 russische Offiziere getötet. Horowitz und die Schlacht entschieden, indem ihm die Umgebung des Infus-Blügels gelang. Die Türken haben sich in wilder Flucht zurückgezogen. Schaefle hatte vorher die serbische Armee georgastiert und errang den Sieg mit den ausgewähltesten Armeen.

England. Die "Times" ist, wie früher, überhaupt schon seit einem Jahr mit "Daily News" darüber einverstanden, daß die Worte sich überliefert habe, und spricht von der Notwendigkeit, in Konstantinopel hinzugehen, daß eine Belagerung Seebündnis in Russland eine Artikulation zum Russland verhindern würde, in welchem England neutral bleibe. Grade wegen der Gefahren einer solchen Möglichkeit räbt die "Times" zielig sich zur Beurteilung bereit zu führen, ehe die Türkei Verhandlungen gestellt habe, welche nicht zu erschließen und schwer zuabschneiden seien.

Die Fortschritte im Kanal, welche gegenwärtig vorgenommen werden, um die Ausführbarkeit des Planes, einen unterirdischen Tunnel zwischen Frankreich und England anzulegen, zu ermitteln, werden noch in gleicher Weise zu Ende gebracht werden und haben über sehr vielzählige Resultate ergeben.

Weltbundert Mauter sind auf dem Damper "State of Pennsylvania" von New-York nach Glasgow abgegangen, um für einen schottischen Bauunternehmer zu arbeiten. Diese Bewegung auf dem Arbeitsmarkt erregt bedeutendes Aufsehen.

### Peniston.

Am 1. Oktober Hoftheater in der Neustadt beginnt das Altenbühnen-Abonnement am 11. Oktober und endet am 20. bis mit 30. Septbr. an der Tagestafel des Neustädter Hoftheaters in der Zeit von Mittwoch 10 bis Nachmittags 2 Uhr angenommen, wobei auch die Aufführungen für jedes Abonnement einzeln zu leisten sind. Das Spektakel der

Bedingungen und Bergünstigungen erlauben die Interessenten aus den Staaten und Befannimacungen, welche die Generaldirektion der kgl. mus. Kapelle und des Hoftheaters erlaubt, nur sei hervorgehoben, daß die Befindungen so entgegenkommend wie nur möglich gestellt werden sind, daß z. B. wieder für die einzelnen Abonnements-Bestellungen, bei welchen er höchstens Gassenpreise eintreten, die bei Abonnenten Nachzahlungen nicht zu leisten haben u. s. w. Auch im Altstädtter Hoftheater wird wiederum ein Abonnement erfordert und Anmeldungen dazu werden im Altstädtter Hause bis 15. September entgegenkommen.

Mit der Wiedergabe der Willen'schen Concerte erschließt sich die Bevölkerung ein, der wackern Künsterlerei und ihrem ausgesuchten Director zu danken. Nicht nur Künsterlich sondern sie sehr hervorragendes geleistet und den Ruf geworben, welches sich an das Willen'sche Orchester als eines der besten in Deutschland knüpft; sondern auch die Unerschöpflichkeit der Künster, die den ganzen Sommer hindurch zum Besten von Bühnenaufführungen, über das Albert-Theater, concertierten, verdiert anerkannt zu werden und ist insbesondere von Dr. Max. Mendel'sche warm anerkannt worden. Das Concert im Holzgarten waren nicht minder gut besucht als die früheren. Die Summe der den Albertverein zufließenden Kleinträge ist noch nicht zu übersehen und wird natürlich etwas verringert durch den bekannten Umstand, daß die Staatsabonnement in Dresden die auf anderen Bahnen dem Ebor gewährten Reiseverabredungen nicht gewidert hat. Trotzdem wird der Beitrag nunmehr kein und neben Herrn Willen' hat man dies dem guten Entzugskomitee des Herrn Herrero und den Freunden des Alten und Künsterlichen Bades inzuladen, während Herr Franz Mies die ganze mühsame Arbeit künftlicher Arrangements und den großartigen Blattverkauf ohne jeden Broden Entschuldigung durchgeführt hat. Die schwankende Künsterlerei hat diese Arbeiten sehr erledigt und nur anzuerkennen ist auch die Nebenwirkung Geduld des Publikums, wenn es aus den vielen freien Plätzen wiederum in engere Säle verschoben und sich räumlich belieben mußte. Alle haben eben das Gefühl behauptet, ist die edlen Ziele des Albertvereins mitzutreffen.

Herr Hofopernsänger Paul Ulrich, der sich längst wieder ganz beschwert in die Sympathien der Dresdner hineingelaufen, als er den Olafsch in Kreuznach in Vollständigkeit aufbaute, auf das Doppelte angewachsen wäre. Andere Daten gelgen, daß die Zahl der Franzosen, welche das 20. Lebensjahr erreichten 1873 303,810, 874, 296,204, 1875 283,768 und 1876 nur 277,000 war. Das wäre in der That sehr erstaunlich.

Es ist zu befürchten, daß, während die Bevölkerung Frankreichs in 33 Jahren verdoppelt wäre, diejenige Deutschlands in 98 und die Englands in 63 Jahren auf das Doppelte angewachsen wäre. Andere Daten gelgen, daß die Zahl der Franzosen, welche das 20. Lebensjahr erreichten 1873 303,810, 874, 296,204, 1875 283,768 und 1876 nur 277,000 war. Das wäre in der That sehr erstaunlich.

Von Herrn Hofopernsänger Paul Ulrich, der sich längst wieder ganz beschwert in die Sympathien der Dresdner hineingelaufen, als er den Olafsch in Kreuznach in Vollständigkeit aufbaute, auf das Doppelte angewachsen wäre. Andere Daten gelgen, daß die Zahl der Franzosen, welche das 20. Lebensjahr erreichten 1873 303,810, 874, 296,204, 1875 283,768 und 1876 nur 277,000 war. Das wäre in der That sehr erstaunlich.

Donnerstag den 11. d. erschien Direct. Dr. Hugo Müller wieder das Kellereintheater. Sein zum achten Theile neu angepasstes Personal ist reich genug, um Zweitiges auf allen

Gebieten der dramatischen Kunst bieten zu können; einige wohlbekannte und gut accreditirte Namen lassen entschieden auf Vorzügliches hoffen. Erreicht ist, daß in dieser Saison auch die Operette lebhaft gespielt werden soll. Die Theilnahme des Publikums wird zu überwiegend dem Venediger Dr. Müller's gegenüber, Dresden ein wahrhaftes Kunstinstitut neben dem alten Theater zu erhalten, nicht scheint. Die erste Vorstellung bringt die verehrte bekannte, sehr alte Zeit mit großem Beifall aufgenommene "Viviane vom Theater", Freitag folgt dann das Schauspiel "Der König" und Sonntag zum ersten Male "Azuleja" die Perle des Harem's, eine große Aufführung ist.

Die Prinzessin Margherita in Venetia. Am 19. August Abends wollte die Prinzessin Margherita eine kurze

Fahrt machen und bestellte ein Rennschiff der königlichen Marine; in ihrer Begleitung waren außer dem Admiral Action der Marquise und die Marquise von Montecucco, Graf und Gräfin v. Alba, Graf und Gräfin Brandolini. Das Boot fuhr vom Hafen in den Hafen von Malamocco; bei Abreise versetzte es den Hörn und geriet in finstere Nacht in den kleinen unteren Campana-Kanal, wo es aufhielt.

Der Kapitän gab sofort den glockenartigen und gleichzeitigen Warnen an Bord. Beide Männer, der mit einem Holländische gesetzten Sowalha und Campana kreuzte, stellte sich auf Verfolgung des Commandanten des Rennschiffes und resultierte einen Paonnes-Comptier oder ein anderes Transportschiff, um die Prinzessin somit Suite nach Venetia zu bringen. Mittlerweile aber hatte schon ein Tropen und Chologla den Umlauf der Prinzessin im Palazzo Reale gemeldet.

Teil zweiterlicher Hochschnell waren bereits gegen Abend entflogen; sie landen das Rennschiff im Campana-Kanal in den Sand gerannt. Die Prinzessin ließ mit der Gräfin Brandolini und dem Admiral in einer Gondel und langte gegen 3 Uhr Nachts im Palazzo Reale an, wo sie von den Gardes des Garde-Korps mit Jubel begrüßt wurde.

Augsburg. Die "Vol. Mo." bringt über die Stimmung in Augsburg nichts weniger als verbindende Mitteilungen. Sie schreibt: Die Erregung im russischen Volke für den Schuß der Christen und Slaven in der Türkei läßt bisher ungewöhnlich viele ein und zieht sich in einer Weise fort, die sich weder verdecken noch überdeckt machen kann, weil sie eben eine allgemeine ist. Man tut, gerade als zur Krone des Grauens und des nicht absolut strategischen, alles Mögliche, um die Regierung an die Erfüllung einer von allen Memoranden, Relativen und Verhandlungen und diplomatischen Verhandlungen wesentlich verhinderten nationalen und religiösen Aufsichts in den Missionen zu mahnen. Wie, was der Kaiser tut und nicht tut, geht nicht erkennbar und sichtlich, um seinem Lande und Volle die schweren Verhüllungen eines Kreises zu eröffnen. Trotzdem liegt letzter noch nicht außer aller Berechnung. Sollte die Türkei jede

Vermischtes.

Eine jüngste Nummer des "Geological Magazine" enthält eine Karte von Helgoland, die, wie es heißt, von einer alten Karte, im Besitz des Gouverneurs von Helgoland, copiert worden ist. Dieselbe gibt durch drei verschiedene Schätzungen die Größe der Insel zu drei Perioden an. Im Jahre 800 hatte sie 120 Meilen im Umfang; im Jahre 1200 45 Meilen im Umfang und im Jahre 1640 nur 16 Meilen an der Nordostküste und unterdrückt auf weniger als eine Dreitelmille verengt. Die Veränderung der Insel ist fast gänzlich in einer Richtung hin bewirkt worden, indem die See 30 Meilen an der Südwestküste eingedrungen.

Rundschau. Eine jüngste Nummer des "Geological Magazine" enthält eine Karte von Helgoland, die, wie es heißt, von einer alten Karte, im Besitz des Gouverneurs von Helgoland, copiert worden ist. Dieselbe gibt durch drei verschiedene Schätzungen die Größe der Insel zu drei Perioden an. Im Jahre 800 hatte sie 120 Meilen im Umfang; im Jahre 1200 45 Meilen im Umfang und im Jahre 1640 nur 16 Meilen an der Nordostküste und unterdrückt auf weniger als eine Dreitelmille verengt. Die Veränderung der Insel ist fast gänzlich in einer Richtung hin bewirkt worden, indem die See 30 Meilen an der Südwestküste eingedrungen.

In einer jüngsten Nummer des "Geological Magazine" enthält eine Karte von Helgoland, die, wie es heißt, von einer alten Karte, im Besitz des Gouverneurs von Helgoland, copiert worden ist. Dieselbe gibt durch drei verschiedene Schätzungen die Größe der Insel zu drei Perioden an. Im Jahre 800 hatte sie 120 Meilen im Umfang; im Jahre 1200 45 Meilen im Umfang und im Jahre 1640 nur 16 Meilen an der Nordostküste und unterdrückt auf weniger als eine Dreitelmille verengt. Die Veränderung der Insel ist fast gänzlich in einer Richtung hin bewirkt worden, indem die See 30 Meilen an der Südwestküste eingedrungen.

Ein Telegramm des "Neuen Wiener Tagblatt" aus Belgrad, 25. August, meldet: Ein eben eintreffendes Telegramm "Schaefle" gratuliert dem Kaiser zu dem vollständigen Sieg über die Türken. Zepte und gänzlich geschlagen und zerstreut. Die Verluste der Türken betragen nach seinem Bericht 15,000 bis 20,000 (?) Mann. Auf seiner Seite sind 31 russische Offiziere getötet. Horowitz und die Schlacht entschieden, indem ihm die Umgebung des Infus-Blügels gelang. Die Türken haben sich in wilder Flucht zurückgezogen. Schaefle hatte vorher die serbische Armee georgastiert und errang den Sieg mit den ausgewähltesten Armeen.

Die "Times" ist, wie früher, überhaupt schon seit einem Jahr mit "Daily News" darüber einverstanden, daß die Worte sich überliefert habe, und spricht von der Notwendigkeit, in Konstantinopel hinzugehen, daß eine Belagerung Seebündnis in Russland eine Artikulation zum Russland verhindern würde, in welchem England neutral bleibe. Grade wegen der Gefahren einer solchen Möglichkeit räbt die "Times" zielig sich zur Beurteilung bereit zu führen, ehe die Türkei Verhandlungen gestellt habe, welche nicht zu erschließen und schwer zuabschneiden seien.

Die Fortschritte im Kanal, welche gegenwärtig vorgenommen werden, um die Ausführbarkeit des Planes, einen unterirdischen Tunnel zwischen Frankreich und England anzulegen, zu ermitteln, werden noch in gleicher Weise zu Ende gebracht werden und haben über sehr vielzählige Resultate ergeben.

Die "Times" ist, wie früher, überhaupt schon seit einem Jahr mit "Daily News" darüber einverstanden, daß die Worte sich überliefert habe, und spricht von der Notwendigkeit, in Konstantinopel hinzugehen, daß eine Belagerung Seebündnis in Russland eine Artikulation zum Russland verhindern würde, in welchem England neutral bleibe. Grade wegen der Gefahren einer solchen Möglichkeit räbt die "Times" zielig sich zur Beurteilung bereit zu führen, ehe die Türkei Verhandlungen gestellt habe, welche nicht zu erschließen und schwer zuabschneiden seien.

Die "Times" ist, wie früher, überhaupt schon seit einem Jahr mit "Daily News" darüber einverstanden, daß die Worte sich überliefert habe, und spricht von der Notwendigkeit, in Konstantinopel hinzugehen, daß eine Belagerung Seebündnis in Russland eine Artikulation zum Russland verhindern würde, in welchem England neutral bleibe. Grade wegen der Gefahren einer solchen Möglichkeit räbt die "Times" zielig sich zur Beurteilung bereit zu führen, ehe die Türkei Verhandlungen gestellt habe, welche nicht zu erschließen und schwer zuabschneiden seien.

Die "Times" ist, wie früher, überhaupt schon seit einem Jahr mit "Daily News" darüber einverstanden, daß die Worte sich überliefert habe, und spricht von der Notwendigkeit, in Konstantinopel hinzugehen, daß eine Belagerung Seebündnis in Russland eine Artikulation zum Russland verhindern würde, in welchem England neutral bleibe. Grade wegen der Gefahren einer solchen Möglichkeit räbt die "Times" zielig sich zur Beurteilung bereit zu führen, ehe die Türkei Verhandlungen gestellt habe, welche nicht zu erschließen und schwer zuabschneiden seien.

Die "Times" ist, wie früher, überhaupt schon seit einem Jahr mit "Daily News" darüber einverstanden, daß die Worte sich überliefert habe, und spricht von der Notwendigkeit, in Konstantinopel hinzugehen, daß eine Belagerung Seebündnis in Russland eine Artikulation zum Russland verhindern würde, in welchem England neutral bleibe. Grade wegen der Gefahren einer solchen Möglichkeit räbt die "Times" zielig sich zur Beurteilung bereit zu führen, ehe die Türkei Verhandlungen gestellt habe, welche nicht zu erschließen und schwer zuabschneiden seien.

Die "Times" ist, wie früher, überhaupt schon seit einem Jahr mit "Daily News" darüber einverstanden, daß die Worte sich überliefert habe, und spricht von der Notwendigkeit, in Konstantinopel hinzugehen, daß eine Belagerung Seebündnis in Russland eine Artikulation zum Russland verhindern würde, in welchem England neutral bleibe. Grade wegen der Gefahren einer solchen Möglichkeit räbt die "Times" zielig sich zur Beurteilung bereit zu führen, ehe die Türkei Verhandlungen gestellt habe, welche nicht zu erschließen und schwer zuabschneiden seien.

Die "Times" ist, wie frü



Gute arme aber anständige Frau, durch Arbeitslosigkeit in die größte Not verlegen, bittet einen edlen Herrn oder Dame um ein Darlehen von 10—15 Thaler, welches pünktlich und reell zurückgestattet wird. Adr. **U. 30.** in die Exp. d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht Gegenwart sofort. Er arbeitet fort **200 Thlr.** zu seilen. Gel. off. bittet man bis spätestens Mittwoch unter **G. 200** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges armes Mädchen bittet einen edelstenden Herrn um ein Darlehen von 10 Thlr., gegen sichere Rückzahlung und größter Dankbarkeit. Adr. unter **U. 29** Exp. d. Bl.

### Logis.

Ein feines Logis 1. Etage mit allem Zubehör ist wegen Veränderung durch Gesundheitserkrankung vom 1. October d. J. an anderer Stelle zu vermieten an wöchentlich thürige Leute. Näh. bei **G. A. Naumann**, Neustadt, Dresden, Albrechtstraße 12, 1. Et.

Ein reizendes Parterre neben Garten ist zu vermieten. Neustadt, Straße 4, Nr. 15. Nächster Edensfeld.

Gesucht wird sofort ein anständiges Garconlogis, um Liebsten in der Weggang des Hotelberufes. Adressen niederzulegen unter **V. T. 905** an **Hassenstein u. Vogler** in Dresden.

Eine schöne Wohnung mit Schlafräumen, freier Aussicht, ist an ein paar ruhige ältere Leute zu vermieten. Näh. Schulgutstr. 16, im Restaurant.

### Für Wittwen.

Ein Weißbäckermann von außerhalb der jährlich 4—5 mal Dresden geistig besucht, wünscht ein möbliertes Zimmerchen bei einer kleinen, achtbaren Witwe zu mieten, mit der er in ehrbarer Weise Concerte u. Theater besuchen kann. Offerten unter **R. D. 46** postl. Breslau.

Ein Herr findet Schlossstelle bei einer Witwe. Adr. unter Schlossstelle in Exp. d. Bl. erbitten.

Ein möbliertes Zimmer ist 6 Thlr. ist vom 1. October an zu vermieten. Stallstr. 1, 4. Et., bei **P.**

**Ein anständ. Wittmann** ohne Kinder sucht eine kleine Wohnung bis zu 50 Thlr. oder eine Stube abzumieten. Adr. bittet man unter **E. P. 5** Competition d. Bl. oder Böhlweg, Gürtelstraße 6 C. Peters abzug.

Eine W. Schlafstelle, auch mit **F. Bl.** Ammonstr. 82, 4. r.

Eine Tischlerwerkstätte in Dresden, mit schöner Ausstattung, in Verhältnis zu Preis billig zu verkaufen.

Ehr. beliebt man unter **L. L.** in die Exp. d. Bl. niederzul.

### Achtung.

Ein Logis mit Waschhaus, Trockenplatz, 1. Stock Stellung wird so bald wie möglich zu mieten gesucht in Lößnitz, Bachtitz oder Niedervorstadt und Adressen abzugeben. Am Klempnermühle Ungerwitz in Loschwitz.

ungeheure Leute suchen, vor 1. Oct. 2. bezahlt, ein Logis, Stube, Hammer, Küche und Zubehör, in Friedland, Poststr. oder Gruna. Ost. mit Preisangabe Fitterstraße 1a, 2. Etage.

### Wegen Abreise

End vom 15. October nahe am Elbdeichplatz auf mehrere Monate zu gewünscht mit Küche, zu vermieten. Launstraße 91, 1. Et.

Eine Familie, aus 3 Personen besteht, in unmittelbarer Nähe der Stadt Hannover wohnt, bisher Pensionat, in Wilsdruff, einige elegante Zimmer, mit oder ohne Pension gegen mögliches Preis zu verkaufen; auf Wunsch auch Unterricht. Adr. unter **H. 111a** durch **Hassenstein u. Vogler** in Hannover.

### Ein Schüler

od. Handlungsbekleidung findet Bill. und gute Pension Ammonstr. 81.

### Damen,

welche ihrer Entbindung entgegenstehen, finden Nebenwohnung, auch ärztlichen Rat unter strengster Discretion bei einer hinterlistigen Witwe in Kleinzschachwitz Nr. 22, nahe Dresden, bei Frau Gebamme Schadow.

### Privat-Entbindung

Leipzig, Markt 13, Treppe 1. **K. Rohn**, Geburtsklinik. Damen finden an ihrer Niederungskunst bei Geburtsklinik Gebamme d. Frau A. Breuer, Gebamme, Dresden, am See 33.

Zu kaufen gesucht ein

### Haus

mit soliden Mietern und wenn möglich etwas gehobener Raum oder Garten. Adr. in die Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 5, unter **M. A. 345** niederzulegen.

### Für Fleischer, Bäcker, Produktionshändler passend

ist ein großes Anbau mit sehr grotem Garten in Neustadt für 17,500 Thlr. mit 1200 Thlr. Mietvertrag, bei  $\frac{1}{2}$ —3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Abzugsfeste fest. Adr. erbittet man Anschrift. 32 in das Bettfelder-Gebäude von Clemens Großmann.

### Hausverkauf.

In einer gehobenen Provinzialstadt und Garnisonstadt Sachsen ist ein massives, im besten Aufstand befindliches Hausgrundstück, nebst einem großen massiven Sattelgebäude, 15,000 Thlr. Kaufpreis 18,000 Thlr. länderliches Einbauen 1500 Thlr. sofort wegen Niedernahme eines gehobenen Grundstücks zu verkaufen.

Auch würde sich obiges Grundstück sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Desgleichen ist ein sehr schöner eingerichteter massiver Raum mit vier beladenen Stuben und Zubehör, eingebautem Laden, Keller, Küche, zwei Brunnens, Raum und Gemüsegarten, 6450 Thlr. Kaufpreis 9600 Thlr. zu verkaufen. Auch ist ein daranstoßender Wartengrundstück, 280 Thlr. Kosten enthaltend, zu verkaufen, und würde sich sicherlich sehr leicht und vortheilig für Anlage eines Betriebsstätten eignen.

Eine im vollen Betriebe befindliche Seifenfabrik mit einem Bodenreichtum ist zu verachten. Auch wäre der dösche Käfig nicht absehnlich, die Welt kann als Thalilabader aber zu lieben. Rätherer unter E. 600 durch Stoff Hoffe's Annonen - Expedition Leipzig.

**Ein Produktengeschäft mit Schankwirthschaft** in guter Lage ist verändert, alber gegen hohe Kasse sofort zu verkaufen. Rätherer Elbberg Nr. 17 parierte.

**Grußgemeintes Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Landwirt, 27 Jahre alt, gesittet und nicht unverdächtig, welcher daran denkt, sich einen ehrenhaften Heirathen sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame zu gewinnen späterer Hochzeit.

Jungfrauen eder Witten in den zwanziger Jahren, welche in der Landwirtschaft nicht unerfahren und neben verträglichem Charakter und praktischer Häuslichkeit über etwas Vermögen verfügen können, wollen ihre wertvollen Nieden nicht Photostripte unter E. J. 3471 an die Annonen - Expedition von Hohenstein u. Vogler in Döbeln zur Weiterbeförderung einrichten.

Distanz streng bewahrt. Photostripte auf Wunsch retour. (G. 3471).

Ein junger Kaufmann, welcher momentan in einem Auto- und Herrenkonfektions-Geschäft verbringen und neben verträglichem Charakter und praktischer Häuslichkeit über etwas Vermögen verfügen können, wollen ihre wertvollen Nieden nicht Photostripte unter E. J. 3471 an die Annonen - Expedition von Hohenstein u. Vogler in Döbeln zur Weiterbeförderung einrichten.

Edmund Fritzsche, Kaufmeister Martenberg i. S.

**Seisenhiederei-Verpfändung.**

Eine im Sotten befindende Seisenhiederei ist jetzt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, eben zu verkaufen. Werde Adressen bitte unter C. G. 97 in die Expedition d. Bl. weiterleiten.

**Ein Pferd,** Kappe (Ostpreußen), hoher Einspanner - Reconvalescent - steht für den Käfer zu sofortigem Verkauf Silber-Sieppel, Dresden, Obermarkt.

**Carl B. Fischer,** Dresden.

7 Wallstraße 7, (Palais Gutenberg).

**Größte Auswahl** von Filz-, Stoff-, Stroh- u. Cylinder-Hüten.

Nachdem jetzt die neuen Regeln nächster Taten eingetragen, empfehle:

Blau,	10.
Grüne Hüte von	6-20.
Stoff-Hüte von	1,50-12.
Horizont-Hüte von	11,50.
Garoller-Hüte	7.
Zapf-Hüte	7,50.
Baron-Hüte	5.
Dober-Hüte von	5-9.
Witzen-Hüte	8,50.
Baron-Hüte	11,50.
Witzen-Hüte	11.
Witzen-Hüte	4.
Baron-Hüte, leicht	4.
Baron-Hüte, große, leicht	5.
Grund-Hüte	4,50-13.
Grund-Hüte	10.
Baron Berlin	8,50.
- ento	4,50.
- Premer	4,50.
- z. Lüden	5.
- Darwin (raub)	6.
- Marzib	6.
- Geunt	5.
- Komot	4,50.
- King et Wales	5.

Alle Hüte werden gewaschen, gefärbt u. modifiziert.

**Carl B. Fischer,** Dresden.

7 Wallstraße 7, (Palais Gutenberg).

**Bodenrummel-Möbel,**

Auktion wird zu kaufen geladen.

Adresse, Moritzstraße 11 im Pro-

duktengeschäft erbeten.

**Rur von 6-9 Uhr**  
Abends erhältlich ist französisches Unterlager, die Qualität dagegen ist ausdrücklich der Unterschätzung von Briefen, Getreuen u. gewidmet. Dies will man freundlich kosten.

**Em. Müller,** Pfleiderstraße 62, 2.

Mit nur 1000 Taler, kann sich ein junger kleiner Mann eine brillante Existenz, sicher durch Übernahme eines nachweislich gut rendierenden

**Cigarren-Geschäft**

Adr. unter U. 17 (Gry. d. Bl.)

**Pferde-Auction.**

Räthchen Sonnabend, den 2. September, Vormittag 11 Uhr, folgen in der Ritterbahn des Hrs. Otto zu Chemnitz 12-15 Sitz gute, starke Pferdevieler wegen Beendigung unserer Bauarbeiten versteigern werden.

Marienberg, 25. August 1876.

Fischer u. Volt.

**Für Cigarren-Fabrikanten.**

1000 bis 1500 leere Zigarren-Rätschen von Cedernholz empfiehlt billig

**Clemens Glass,** Völklingen.

**Sedanfeier.**

**Bengal. Flammen**

Heute sehr Quantum billige Hoppe & Schlieven, Tippoldiswalderplatz 7.

**F. Samiti,** Bozen (Südtirol).

**Export b. frischen Früchten**

speziell zum vorjährigen Verband: Grünbrauben 100.070 per Kg., eine Ladung, per Satt. militär. Abnug (Tafel) Tafel-Neyfel 90. 16. — Wachauer-Borsdorfer do. Wt. 30 per Kg. Menge von ca. 500 Kg. Wachauer-Borsdorfer do. Wt. 30 per Kg. ohne Ladung. Preis-Courant über Sammeln später erkennende Objekten auf Verlangen gratis.

**Schöne Roggeufleie**

verkauft in größeren Kosten bei Einladung der Gäste gegen Gage vielfach.

Edmund Fritzsche, Kaufmeister Martenberg i. S.

**Stütz Flügel**

Eine im Sotten befindliche Seisenhiederei ist jetzt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, eben zu verkaufen.

Werde Adressen bitte unter C. G. 97 in die Expedition d. Bl. weiterleiten.

**E. E. Wissel,** Wallstraße 10.

**Zufolge Iodesfall** sind eine Tafelkrause, mehrere zugeschnittene Tafel, 3 gut ausgeschnittenes Tafelkrause- und verschiedenes Handwerkzeug billig zu verkaufen. Käufer wollen sich direkt wenden an

Wittnauer Pöhlands in Reichenbach.

**G. Kronen-Kasse**

heute Abend 9 Uhr Probe zum Gesammt-Zeitpunkt der Wiedergabe, was mit Damen; wichtig Wissel.

**K. Krieger-Verein.**

Sonnabend den 2. Sept., zur

**Sedanfeier,** findet

**Concert und Ball**

in den Sälen von

Lissert's Etablissement, Königstraße, Satt. Abend.

**Für Bäder.**

Eine kleine Bäderel im Glazien-

Grund, weiß-türkische Thun-

ing 30. Satt. Abend, 24. Satt.

Wochen, in der 4000 Taler, bel. 1000

Fr. Abzug, zu verkaufen durch Karl Steghammar in Gö-

mannsdorf d. Voßberg.

**Eine eiserne Wendeltreppe**

3 Mtr. 80. hoch, 1 Mtr. 40. im Durchmesser, ist zu verkaufen bei

**G. E. Wissel,** Wallstraße 10.

Eine junge Frau, 26 Jahre, mit einer erledigten Geburt, von ahd. Familie und gutem Verstande, wünscht baldigst zu verheirathen. Mädchens oder junge Witwen, die etwas Vermögen besitzen, wollen vertraulich mit ihr, mit Angabe ihrer Verhältnisse und Beilegung der Photostripte unter A. B. 123 in die Expedition d. Bl. überlegen. Distanz streng.

**Carl B. Fischer,** Dresden.

7 Wallstraße 7, (Palais Gutenberg).

**Bodenrummel-Möbel,**

Auktion wird zu kaufen geladen.

Adresse, Moritzstraße 11 im Pro-

duktengeschäft erbeten.

**Hamburger**

Lebensmittel und Fleisch, sowie auch

auslandliche Gemüse und Fleisch.

Wand ist zu haben Terrassengasse 7, 2. Et.

**F. Knauth.**

**Orpheus.**

Vereins-Lokal. Probe zur

Sedanfeier.

**Blanlos, Blanoforte**  
In Blaugold sehr dill. Schlosser-  
gasse 10, II.

**Der Vorstand**

**bevorstehenden Jagd-**

**Saison**

empfiehlt ich als sehr praktisch und dauerhaft die wegen ihrer Beweismöglichkeit so schnell beliebt gewordenen

**Deutsche Kaiser-Juppen,**

welche man nur gut und billig

kaufen darf in dem

**Herren-Garderobe-**

**Magazin**

von

**F.A. Pfefferkorn,**

17 Altmarkt 17,

Gangang a. d. Kreuzkirche.

**D. R.**

**Achtung!**

**Ein Concertmusikor**

zur Sedanfeier ist noch frei.

**Orchester** 7 part. rechts.

**Reibeisen Nr. 35.**

**Landhausstraße 1, 1.**

**Oscar Wünschmann's**

**Bureau,**

**Wallstraße 16, 2.**

**Gesuche, Briefe, Gedichte**

**Tafellieder, Toaste etc.**

**correct und billig.**

**Wünsche** auch translat.

**Witze** und **Schriften.**

**Reisekarten** werden prompt

**Robert Beber,** Johanniskirchhof 7 vierte Etage.

**Sonnabend Sedanfeier**

im Park zu Reichenbach.

**Privatbesprechungen.**

Heute Abend pünktl.

11/2 Uhr **Probe** zum Gesammt-Zeitpunkt der Wiedergabe, was mit Damen; wichtig Wissel.

**Meinhold's Etablissement**

(C. G. Loss).

Gangang Moritzstraße Nr. 16

und Webergasse Nr. 18.

**Concert, Festactus und Ball.**

Die geehrten Kameraden,

Freunde und Gäste werden hier

durch Freundschaft eingeladen, mit

den Freunden recht gästeleich zu

erscheinen.

**Eintrittskarten** zu 25 Pf. sind zu entnehmen bei:

Herren Wünschmann's Büch.

Wallstraße 16 part.

Herren Albrecht's Guder,

Wallstraße 10 part.

Herren Cigarettenfab. Schneider,

Wallstraße 14 part.

Herren Bruckenthal's Krause,

Brüderstraße 42 part.



**Königl. Belvedère**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Kapellmeisters  
Herrn Erdmann Puffholdt.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Theodor Flebiger.

**Lincke'sches Bad.**

(Am Saale.)

Heute Dienstag, d. 29. Aug.:

**CONCERT**

der Herren

Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und  
Hoffmann,  
Quartett- u. Couplet-Sänger des Leipziger Schängenhauses.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Kinder 25 Pf.

Zur Aufführung kommt unter Anderem: Die Wester Walzer von Staub, Quartett v. Neumann, Ein kleiner Gesangsalbum, Saat und Rebecca Silberstein, Scene und Duett. (Klar. Böhm.) Die musikalischen Sterne.

Morgen Mittwoch: Feldschlösschen.

**Sedan-Feier.**

Sonntagsabend, den 2. Septbr. e.

**Grosses Volks-Fest,**  
unter Beteiligung sämtlicher Vereine Plauens,  
im Park zu Reisewitz.

## Programm:

Vocal- und Instrumental-Concert, Schauturnen, Berichterstattungen, Verteilungen, Illumination, Hauptmärkte der freiwilligen Turner-Gemeinde u. s. w.

Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert Ball.

Familienbillets 3 St. 1 Mark, im Eintritt 35 Pf., sind zu haben bei den Herren Metz, Neumann, Wackerbusch, Weißbaum, Antoniag, in der Buchdruckerei von Paul, Grünbe, Annenstraße und in Plauen an den bekannten Geschäftsstellen. An der Kasse 40 Pf.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

**Restaurant Boulevard.**

Heute Dienstag

**Großes Frei-Concert.**

Reichhaltige Speisenkarte, ff. Brotzeitkäse und ff. Gulmbacher Bier verziert und lädt ergebnis ein.

M. Schlächter.

**Salon Variété.**Wiedereröffnung der Saison  
Donnerstag den 31. August 1876.

Die Direction.

**Victoria-Salon**  
Feinstes Café in der I. Etage  
mit 6 Billards  
und Tunnel-Restaurant.  
A. Thieme.**Stadt Metz,**  
Kaisersstraße Nr. 6.  
Heute**Schlachtfest.****Restaurant Schusterhaus.**Heute großes Vogelschießen verbunden mit Concert un  
Brillant-Gesangswert.

C. Knobloch.

**Gasthof zu Rädnitz.**

Unterzeichneter erlaubt sich nochmals zu dem heute stattfindenden

**Vogelschießen.**verbunden mit einem Concert. Illumination der  
sämtlichen Lokalitäten, Gärten und Terrassen, Abend viele  
Begnügungen, ergebnis einzuladen.

Akkordabteil Th. Tögel.

**Morgen Schlachtfest,**  
von früh 8 Uhr an Wellteilein.

Neustriesen, Berger's Kue.

**Der Tanzunterricht**

der Frau

**M. Pecci-Wilhelmi**in neu erbauten, geräumigen, eleganten Unterrichtslokale  
in ihrem Hause, Carolastrasse 12, beginnt

am 1. October

Kursus für junge Damen, Kursus für junge Herren,

Kursus für Kinder.

Geschlossene Zirkel, Privatstunden in u. außer dem Hause.

**Paul's Victualienhandlung,**

Gerbergasse 6.

empfiehlt seit frühe Eier, fette, junges Rindervieh, sowie  
Rindervieh zur Brühe, Gänse, Enten, Hühner.**P**réserve, Schutzmittel (nicht in Gummi) in allen Qual. à 2 M., 3 M., 4½ M., 6 M. und  
7½ M. pr. D. verleidet unter Oberleitung dreifach,  
auch postre restante, gegen Einwendung oder Nachnahme des Vertrages.

H. Blumenstengel in Dresden.

Schloßstraße 5, Ecke der großen Wallbergasse.



**Die Dresdner Fabrik**  
für Möbel aus massiv gebogenem Holz  
empfiehlt ihre Artikel in gebogenen Möbeln, Sessel, Tischen u. c.  
zu Fabrikpreisen.

Fabrik: Buchenstrasse 20.

Riederlage und Verkauf: Marienstrasse 24 u. 25.

**Feuerfeste  
Wandschränke**

von 90 bis 175 Mark.

Diese lassen sich in und an der Wand leicht deinstallieren, bieten dieselbe Sicherheit der  
großen Safe-Schränke und eignen sich als Aufzug anderer Holzmöbel zur Aufbewahrung von Geld,  
Wertpapieren u. c.**Diebessichere Cassetten**  
aus Stahlplatten, sauber gearbeitet, transportabel und feststellend, in verschiedenen Größen empfiehlt  
Emil Wilbrand, Leipzig, Grimma'sche Straße 36.**Sächsische****Feuerversicherungs-Genossenschaft.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir  
Herr Franz Duvernoy, Barbier in Pieschen, Leipziger Straße 5,  
Herr Aug. Robert Zschäckel in Dohna, Dippoldiswalder Straße 129,  
Herr Carl Eberhardt in Königstein, Pirnaische Straße 28,  
eine Agentur unserer Genossenschaft übertragen haben.

Chemnitz, den 25. August 1876.

Die Direction.

Ritter.

Bezug nehmend auf vorstehende Bekanntmachung, halten sich Unterzeichnete zur

**Bermittelung von Versicherungen**

beständig empfohlen.

Pieschen, Leipziger Straße 5. Franz Duvernoy, Barbier.  
Dohna, Dippoldiswalder Str. 129. Aug. Bob. Zschäckel.  
Königstein, Pirnaische Straße 28. Carl Eberhardt.**Ausstellung der Victoria Regia**  
im königl. botanischen Garten.

3. Blume heute blühend. Entrée 10 Pf., Kinder 5 Pf.

**Bekanntmachung.**Wegen Steinfälschung ist vom 29. d. J. auf die Dauer von  
ungefähr 14 Tagen die Sperrung des zwischen der Alten- und  
der Königsbrücke gelegenen Tracts der Augustusstraße er-  
forderlich.Alles Autoherc, welches von oder nach der Augustusstraße  
fährt, hat daher für die Zeit dieser Sperrung den Weg durch die  
Gader des Augustenstrasse zu nehmen; die Alte und Abfahrt der  
Sagen am königl. Hoftheater in Neustadt bleibt jedoch unver-  
ändert.Den Anordnungen des aufgestellten Garnarmterpostens ist  
bei Verstellung der Beleuchtung nach § 366, 10. des Reichsstra-  
fengesetzes unverzüglich Folge zu leisten.

Dresden, am 28. August 1876.

Königliche Polizei-Direction.

In Selbstverteidigung:

v. Rose.

Fertigung und Verkauf alter  
Arten limitier und überdrückter

Conto-Bücher,

Büchereinbände jeder Art,

Musterarten, Musterhalter,

Copibücher,

Gacturenmappen u. c.

zu solchen Preisen

am See Str. 40

(Schildung u. Walter's Hand.)

Gurken,

große, neue eingelegte Vie-

gen, von bekannter Güte,  
Preisen von 1 bis 20 Pf. 2

2 bis 3 Mark empfiehlt

Carl Thomas,

II. Blauenthalgasse 15, 3.

Gummi-

empfiehlt

J. E. Baumer,

königlicher Hoflieferant.

39 Wilsdrufferstr. 39.

Kaffee mit Milch,

Chocolade mit Milch und

condensirten Kaffee

neben der condensirten

Milch der Anglo-Swiss Con-

densed Milk Co. die Apotheken,

Drogerien, Colonialwaren- und

Delicatessen-Handlungen.

Spaltbols u. Blei,

Correspondenten der Anglo-Swiss

Condensed Milk Co.

Dose bestreut mit

Weißer Schokolade.



## Consum-Bazar, 4 Neumarkt 4, Ecke Landhausstraße. 3000 Meter Meister,

zu vollständigen Kleidern und Tüllausen hinreichend, habe ich von einem der größten Fabrikanten gekauft. Dieselben bestehen aus nur den besten Crima-Qualitäten und den neuesten und schönsten Mustern für die Herbstaison. Um meinen wertvollen Kunden Gelegenheit zur Beschaffung einer billigen Herbstgarderobe zu geben und um den großen Kosten idemalst unzureichen, verkaufe ich denselben zu folgenden Preisen, das kaum die halbe Preis-Wertheit bezahlt wird. Wiederverkäufer macht ich auf diesen nicht leicht wiedererkennenden Gelegenheitsauf beiderseitig außerordentlich.

## Adolf Behmack, 4 Neumarkt 4, Ecke Landhausstraße.

## Döllnitzer und Gohliser Göse, Berliner Weißbier ff., ohne Concurrenz: Deutscher Porter

(auch bei jeglicher Saison frisch und füllt).

## Lager der renommiertesten Brauereien aus Böhmen und Bayern, Größte Auswahl in- und ausländischer Biere, neu eingeführt:

## Kloster Mariensterner Bier (Einsatz).

Apfelwein aus Bad Nauheim  
wieder eingetroffen.

## Lager von Carlsbader Mühlbrunn, Gießhübler Sauerbrunn, Salzbrunner Mineralwässer.

Unsere reichhaltige Preisliste dlv. Biere wird  
auf Wunsch franco zugesandt.

Bei Entnahme von 12 Pfunden Franco-Zuführung in alle  
Stadtteile.

## Bier-Import- und Export-Geschäft

## Gebrüder Hollack, Königsbrückstraße 94.

## Möbel-Fabrik von Leo Meyer, Pragerstraße 9,

Atelier für vollständige Zimmer-Einrichtungen.  
Garnituren für Schloszräume, Fußbaum poliert,  
mit Verren von Thlr. 18,- an.

Speisezimmer-Garnituren, Eiche,  
mit Buffet v. Thlr. 70,- an, Eichen-Nebenschlüsse v. Thlr. 4, 20,- an.

schwarze Salon-Garnituren mit Polster,  
1 Sessel, 2 Fauteuils, 6 Stühle von Thlr. 115,- an.

Decoration und Lager von Polstermöbeln.

Aufträge und Preis-Gourante gratis.

## Bekanntmachung

Beste Tücher Braunkohle u. Steinkohle aus dem Königl.  
Werke Haufende Miete ich hier zu Wertvollen durch eigne  
Feldziele u. unverlässliche Aufträge. Verschiffungen werden ange-  
nommen. Steinbester. Gb. u. Tharandterstr. 10. A. Fleischer.

## Moderne Handtöpfchen, aus Stroh, deutsche und italienische Garnituren, empfiehlt in besser und dauerhafter Qualität, à Stück von 75 Pf. an, die

## Kürz- u. Galanteriewarenhandlung von Georg Helm, a. d. Kreuzkirche 16.

Wie haben grösste Posten mittlerer und besser Qualität  
englischer Tüll-Gardinen,  
8|4 u. 10|4 Zwirn-Gardinen,  
englischer Tüll-Decken,  
feine etc.

50 Pf. Damen- u. Kinder-Schrüzen  
zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Aufreis aufgetragen.

## Stickereien =

Wie verkaufen Stickereien nach dem Meter und in  
Coupon von 1 - Meter in folger Ausstellung eigener  
Stickmaschinen zu sehr billigen Preisen.

Nonnenprediger & Co.,  
40 Pragerstraße 40.

## Militär.

Handschuhe von Thlr. 7|4 bis 10 (selbst für die  
größten Hände).

Gewöhnliche Nacht nur 17|4 u. 20 Gr.

Hand-Stepper nur 25 u. 30 Gr.

Niederlage Prager Handschuhe

F. Kunath. Hauptstraße  
Nr. 26.

Bei Entnahme von 12 Paar (selbst bei verschiedenen Nummern)

20 Gr., bei 6 Paar — 10 Gr. Rabatt.

Spiegel jeder Art und Größe zu Fabrik-  
preisen bei F. H. Fischer & Co.,  
Gießgäßchen Pirnaischerstr. 9.

## Hotel Villa Starck, Bodenbach,

werden zum 27. und 28. d. M. gröbere und kleinere  
Wohnungen frei zu ganz civilen Preisen und können  
sofort bezogen werden. Einziges Hotel steht entgegen.

Hochachtungsvoll R. Seidel's Hotelier.

für Hautkranken, im Besonderen für Krebs,  
Polypen, Markschwämme, Flechten, alle  
offenen Beinschäden, Serofel-Leidende u.  
Bin ich in Eschwig, Lebergasse 28a, Vermittlung von  
8-9 Uhr, von 2-4 zu sprechen. Dr. Bahrs.

## I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

Reitlehrmeister Giovanni Vitiello, Frau Matildestr. 8.

Der diesjährige Cursus beginnt Donnerstag den 7.  
September. Privatstunden in und ausser dem Hause. Die Knu-  
der-Curse beginnen im October, sowie ein neuer Cursus  
für Erwachsene den 6. October.

## Bekanntmachung.

Die gesuchten  
Erd- und Maurer-, die Zimmer-  
und Steinmech-Arbeiten

zu Errichtung eines Beamtenwohngebäudes bei dem neuen  
befestigten Hause auf dem ehemals Lamprechtshofe und zwar  
die Maurer- und Steinmech-Arbeiten ausschließlich der Anliefe-  
rung der Materialien, die Zimmerarbeiten einschließlich der  
Materialbeschaffung, sollen im Preis des öffentlichen Auftrages

an den Wettbewerbern vorzubringen werden. Die Auswahl  
unter den Bewerbern, welche bis 20. September c. an ihre  
vorbereiteten gebauten bilden sollen, direkt der Einschließung  
des Königl. Justiz-Ministeriums vorbehalten.

Aufzäugablagen, Centralabdrücknungen und Zeichnungen  
liegen im Königl. Landbauamt, kleine Schlesgasse 4. 1. zur

Einführung und Preisangebote sind bis spätestens  
Montag, den 4. September c.,  
Mittags 12 Uhr,

mit entsprechender Besiedlung versiehen, besiegelt und franco  
bei Königl. Bauverwaltung 1, kleine Schlesgasse 12 part.  
überzulegen.

Dresden, den 27. August 1876.

Der Kgl. Landbaumeister: Der Kgl. Bauverwalter:

Canzler. Grimmer.

**Polster-Möbel-Magazin,**  
Rhänitzg. 20 J. Kraske, Rhänitzg. 20  
empfiehlt in Stadtteile: Polstermöbel, Matratzen, Spiegel  
und Rohrstühle. Freie Villen, coulante Bedingungen.

**Vorzellan- u. Steingut-Lager**  
en gros, von en detail,  
**Aug. Hofmann,**

empfiehlt durch Erweiterung seines Geschäftes der 1. Straße und  
die dadurch gewonnenen hellen Raumlichkeiten, hauptsächlich für  
Kaffee- und Speise-Service, ist den geübten Herrschaf-  
ten aufs Augenblickliche.

**Kaffee-  
Service**  
findet über 100 der  
neuesten und geschmack-  
vollsten Preise ausdeh-  
nung, von den einfachsten  
bis zu den ältesten.

**Speise-Service,** in besser, solider Ausführung, für

Wasch-Garnituren, Eier-Service,  
Basen, Goldfisch-Gestelle, Blumen-  
töpfe u. s. w.

**Zu Silberhochzeiten**  
empfiehlt id: Kaffee-Service, Dejeuners, Tassen,  
Fruchtschalen, Blumentöpfe, Küchenteller etc.,  
in besserer Versilberung zu den billigsten Preisen.

**Görlitz.** Ein in frequenter Geschäftslage gelegener großer  
Laden mit Edelsteinen und aufwendiger Wohnung, zu Comptoir  
oder Rücklage als geeignet, für Porzellan, Tapeten,  
Möbel- oder Cigarren-Geschäft für 250 Thlr. pro Monat  
leicht zu vermieten und zu besetzen.

Während in der Expedition d. U.

**Werkzeuge,**  
engl., franz. und deutsche, unter Garantie,

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher,

Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Graveur,  
Schlosser, Klempner, Maurer und jedes andere Ge-  
werbe, empfiehlt in grösster Auswahl

**E. Harnapp,** an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Einem breiten und hochgezogenen Publikum erlaubt wird  
und auf daß

**Exportbier** der Kgl. dair. Staatsbrauerei

Wohlens Stephan

5. München aufmerksam zu machen.

Die Original-Champagner.

Blasche (ca. 2 Seidl) kostet 60 Pf., die halbe 30 Pf., die Origin-  
alflasche enthält 50 ganze oder 50 halbe Flaschen, auf Verlangen

werden auch halbe Flaschen zugelassen. In ganz Sachsen nur allein

zu haben bei

Paul H. Andre & Co., Leipzig, Katharinenstr. 5.

## für die Herbst-Saison 1876

empfingen heute bereits die erste Sendung  
**Damen-Lederstiefeln**

mit starken Sohlen, das Paar 2|4 u. 3|4 Thlr.

**Herren-Stiefeletten,**  
aus dlv. besten Ledersorten, mit Doppelsohlen, das  
Paar 3|4-4 Thlr.

welche wir ihrer vorzüglichen Haltbarkeit und Eleganz wegen  
besonders empfehlen.

**Wiener Schuhwaren-Depot**

**F. & A. Hammer,**  
13 Schloss-Strasse 13,  
dicht neben dem königlichen Schloss.

## Camillo W. Ecke,

Dentiste,  
langjähriger Assistent des Zahnsatzes Dr. Bernardo  
Berkmeer in Mostau,  
Dresden,

9, I. Victoriastrasse 9, I.,  
empfiehlt sich für künstliche Zahnersatz u. Plombirungen  
nach neuem amerikanischen System. — Zahns-Operationen  
werden mit Einwendung von Electricity schmerzlos  
ausgeführt.

Sprechstunden in deutscher, französischer, englischer  
und russischer Sprache von 9-5 Uhr.  
Dienstag und Freitag von 8-9 Abends unentgeltliche  
Behandlung für Unbediente.

**A. Krompholz,**  
Zahnkünstler  
Marienstr. 7, 1. Et.  
Atelier aller Arten  
künstl. Zahnarbeiten,  
Plombirungen zu  
Sprechzeit  
v. früh 9-4 Uhr Nachm.

**Freiverkauf**  
von  
**Oldenburger**  
**Milchvieh.**

Donnerstag den 31. August c. steht ein großer Brand-  
rost schöner hochtragender Kühe, Kalben und jungen  
Bullen am Bahnhofe Oldenbüttel, im Gasthof „Zur  
Lande“, zum Verkauf.

Gehörwärterwurf. **J. D. Morisse.**

**Große**  
**Wirthschaft**  
im königl.  
Großen Garten.

Angenehmer Aufenthalt unter schattigen Bäumen  
im Freien zu speisen. Reichhaltige Speisenkarte zu jeder  
Zeit. Für Familien-Dinner separate Salons empfiehlt  
eine freundliche Beachtung.

**Otto Ferrario.**

**Busch & Co.,**  
**Cigarren-Engros-Lager,**  
Strudelstraße 2 parterre.  
Specialität:

**Holländische und importierte**  
**Havanna-Cigarren.**

Verkauf vom Lager per comptant in Rissen  
zu Engros-Preisen.

**Jagd-Verpachtung.**  
Zur Verpachtung der Jagd auf dem mit ca. 800 Hektaren um-  
fassenden Jagdrevier der Jagdschäferei zu Wiesa d. Komitz  
im Beige des Weißtannenwaldes mit Ausrohr der Jagdtanten, ist

der 1. September 1876  
anberaumt worden. Es werden daher Jagdtiere geladen, an  
dem Tage Nachm. 3 Uhr im Grünauer Bahnhof allhier  
zu erscheinen und der Verpachtung gewidmet zu sein.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Der Vorstand.

**Oldenburger**  
**Milchvieh.**

Freitag, 1. September,  
stellen wir einen großen Transport schönes hochtragendes  
Milchvieh und junge Bullen in Dresden auf den  
Schienenzügen zum reichlichen Verkauf.

**Achgelis & Detmers.**

**W. Ziegenbein,** Badergasse 31,  
gegenüber der Galleriestrasse.  
Größtes Lager Sonn- u. Regentüren, Spazier-  
stücke, Bestellungen, Reparaturen schnell u. billig.

# Dresden, Wilsdrufferstr. 16, Stadt Nürnberg, kauf man billigst vorzügl. Prager Handschuhe

bei  
**J. U. Bencker** aus Prag und Teplitz,

Handschuhfabrik mit eigner Gerberei und Färbererei. Gegründet 1848.  
Prämiert auf den Weltausstellungen: London 1851, New-York 1853, Wien 1873.

## Zur Sedanfeier!

Größte Auswahl am liebsten Platze von  
**Flaggen-Stoffen**  
und fertigen Flaggen

in den Farben aller Nationen.  
Ausfertigung von außergewöhnlichen Längen schnellstens.

Preise wie bekannt billig, aber fest.

**Robert Bernhardt,**  
2223. Freibergerplatz. 2223.

## Spritzen-Schläuche

in Roh-Hanf und gummirt, Feuer-Eimer, Strahlrohre, mess. Verschraubungen etc. etc. Größtes Lager, billigste Preise.

C. A. Schöne, Dresden, Schmelzstraße.



1 Meter kleingespalten, weich	11 M. — Pf.
1 Meter grobgespalten	6 — 50 —
1 Meter Buche	10 — 50 —
1 Meter Ahorn als Resselfeuerrung	3 — 50 —
1 Hectol. Steinlohe aus den Königl. Werken	1 — 50 —
1 Hectol. Braunkohle aus den Duxer Werken ab Niederlaage	6 — 60 —

die Holzspalterei und Anabendbeschäftigung  
von Emil Lange.

Zahnseife  
zu 10, 50, 75 und  
90 Pfennigen.  
und 60 Pfennigen.



von den sämtlichen Apotheken in Dresden, Kötzschenbroda und Potschappel.

## Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Zum spesenfreien Umtausch der Stamm-Aktien **Lit. A. & B.** obiger Gesellschaft in Prioritäten der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn auf Grund der von letzterer Gesellschaft bekannt gemachten Bedingungen empfehlen sich

Dresden, den 21. August 1876.

**Günther & Rudolph.**



Kinderwagen und  
Kinderfahrtüche,  
Reiseförde und Blumentische, sowie alle  
arten Korbwaren empfehlen zu sehr billigen  
Preisen. **F. Rosberg.** Jefammediestraße 7  
und große Schloßstraße 11.

Mit Siegeli Postwix bei  
Dresden sind sofort zu ver-  
kaufen: **10 Schack** Dölfens-  
schalbreter, a Scheff 18 Mfl.  
4 bis 6 Scheff. Dölfens-  
schalbreter, a Scheff 20 Mfl. Ein Scheiter-  
und Kappelader gut bewehrt, der  
Vielte Kappelader 1 Angestord.

Wer aller Art werden repara-  
iert, gemacht u. poliert an  
der Straße 2, im Südbahnhof, Dresden, 10.

Mähdankinen-Lader und Reparatur von Dr. Kischelin, Dreieck  
oder Blätter-Gehr., "Vulcan",  
Allee 2, im Südbahnhof, Dresden, 10.

— 2 —

## Hotel Lingke.

Mittagstisch à Convict 1 Mark.  
Stammtafel. Stammabendbrot.

Fritz Hagenmoser.

### Thymol Präparate.

Soeben ist bei mir ein bedeutendes Quantum wunder-  
voller, echt goldener

### Kreuze,

stellweise verbunden mit echter Cornalle, Lava, Amethyst und Onyx, eingetragen.

Die Kreuze sind in neuerer Zeit ein sehr beliebter Damenschmuck geworden und empfehl ich diese Kreuze unter Garantie der Echtheit in vorzülicher Auswahl zu

nielen Preisen.

**F. G. Petermann,**

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

### Kölische Kräuter-Essenz.

a Ml. 1 u. 2 Ml. Einsches- und wissnames Haarstärkungs- und Erhaltungsmittel, verhindert gegen Nachnahme Oscar Baumann, Hoflieferant, Dresden.

**Thymol-Mundwasser-**

Essenz 1 Ml. 50 Pf., 1 Ml.

und 50 Pf. pro Flasche.

**Thymol-Anadoll** (Geh-  
putz) 1 Ml. und 50 Pf. pro  
Schachtel.

**Thymol-Zahnpastor** in  
Ganzlöffelchen 1 Ml. 50 Pf., in  
Zinndosen 50 Pf.

**Carl Kreller,** Parfümerie-Arbist in Ritterberga und in seinen bet. Reiterlagen.

In Dresden bei Hermann Koch.

**Planen**

aus bestem Segeltuch, in roh und  
verarbeitet präpariert, leicht

**Albert Greve,**

Dresden, Brückenstraße 7.

**Säte- u. Planen-Fabrik.**

Ein schönes, neuverbautes  
Grundstück mit großem  
Hof und Garten (incl. Gebäu-  
de, Schlosserei) 45,000  
M. wird an einer Stelle eine  
Fabrik von

21 27,000 Mark

den 1. Okt. v. jetzt später ge-  
sucht. Abstand vom über 4200  
M.-Gebau. Mieten verdient.

Adressen E.W. 4 in d. Gry. d. M.

**Echte Tallois-Talme-Gold-Uhrketten**

erster Qualität, empfiehlt unter  
langjähriger Garantie

das Stadl von

**3 Mark an.**

**Ernst Zscheile,**

billigste Einkaufsstelle

für Galanterie- und

Kurzwaren.

Dresden, 13 Schießestr. 13.

**Restaurations-Berlauf.**

Ein in Görlitz, C.-L., ge-  
setzt, in Gartzen-Brandstädt mit

Restauraten (lotto) Goldstädt  
im Umfange halber für 31,500

Mark bei 10,000 Mark Aus-  
zahlung sofort zu verkaufen. Restau-  
ranten werden sich gefällig an  
den Kellern August-Dresdiger

in Görlitz, Schloßgraben, 34.

wenden.

**Blätter-Tabake,**

in größter Auswahl, sowohl neue

und gebrauchte Blätterformen,

etwa Preisen sind zu sehr  
billigen Preisen zu verkaufen.

**R. Hempel,** Brückenstraße 8.

**Schlosserei,**

Mähdankinen-Lader und Reparatur

von Dr. Kischelin, Dreieck

oder Blätter-Gehr., "Vulcan",

Allee 2, im Südbahnhof, Dresden, 10.

in sehr guter Qualität, das Mittel  
iden von 15 Mark ab verkauft.

**R. Hempel,** Brückenstraße 8.  
Auch in Tafelblatt eine eiserne

Gesichtsreinigung zu verkaufen.  
Ein junger Mann, anget. 20 J.  
Kandvo. und Thiel, eines Land-Gutsbesitzers, sucht auf  
diesen so oft mit Erfolg betret.  
Seine eine Gedengeschrift von  
angenehmen Nutzen u. verträg-  
lichen Charakter, Zungtau oder  
Ektine, mögl. vom Yante, im  
Alter von 20-30 Jahren, mit  
100, Gewicht v. 9-10 Mill.  
Mark, welches kostet, gleichwert  
werden kann. Geebte Damen,  
welche auf d. reelle Geschäft rech-  
nen, werden geb., mit best. Photo-  
graphie w. d. postl. **Hautlichen**  
unter **A. P. 300** abzugeben.

Als reines Gewebe.

**Druck-Arbeiten**

aller Art werden in meiner neu  
eröffneten

**Buchdruckerei** schnell, sauber und billig  
ausgeführt.

**L. Badt,** gr. Brüdergasse 4.

**Eine große Partie**

**Goldwaren,**

old: Medaillons, Garnituren,

Brillentringe etc. verkauf-

um damit zu räumen, zu  
und unterm Selbstosten-

preise **Carl Hager, Goldar-**

beiter, Moritzstraße 20.

Zu dem billigen Preise von

**bur 12½ Ngr.**

empfiehlt

eine vorzüglich haltbare

**Unterhose**

für Herren

**Clemens Birkner,**

19 Schreiberstraße 19.

**Illuminations-Laternen**

empfiehlt billige

**H. Gottschald & Co.,**

am See No. 34.

**20,000 Stoffbünd-**

frohene birkene

**Pfosten,**

2-6" stark, empfiehlt die Auf-  
bewahrung von

**H. Gehlert,**

Dresden, Schlosshaus.

**Als Compagnon**

findt ein junger Mann, Tech-  
niker, theoretisch und praktisch

gebildet, in ein industrielles

Stabiliement mit einem Capital

von ca. 45,000 M. einzutreten.

Zu die Papierfabrikationsbranche

eingelagert wird bevorzugt.

Offerten unter **T. R. 475** an

**Hausenstein & Vogler**

in Dresden.

**Gebrachte Dachpappe**

für Dachdecks unterlage und

Unterlagspappen ist zu ver-  
kaufen Schloßstraße 67.

**Gänzlicher Schluss! Concurswaaren-Ausverkauf**  
 General-Depot des Vereins für Niedersächsische Leinen- u. Baumwollenwaaren-Industrie für Dresden  
 Sophienstr. 7. (Postplatz) vis-à-vis dem Waldschlößchen-Stadt-Restaurant. Sophienstr. 7.  
 Derselbe dauert nur noch

Dienstag den 29. August a. c.  
 Mittwoch den 30. August a. c.  
 Donnerstag den 31. August a. c.

**Preis-Liste.**

Pro alte Elle:  
 6½ Keralleinen 30 Pf.  
 6½ roth-karrierte Bettzeuge 25 und 30 Pf.  
 6½ Inlettstoffe 30 Pf.  
 6½ Shirtings und Chiffons 15 und 20 Pf.  
 6½ Satin und Piqué 20 und 25 Pf.  
 Damast-Gedecke mit 6 und 12 Servietten von 6 M. an. Teppiche und Gardinen.

Pro alte Elle:  
 8½ Tischläufer à Stück 1 Mark.  
 Servietten à Stück 40 Pf.  
 Reineleinenneue weisse Taschentücher, 4 M. per Dutzend.  
 6½ blaue Kantenschürzen 65 Pf.  
 6½ bunte Schweizertaschentücher 80 Pf.  
 Arbeiterhemden Mark 1. 10.  
 Ganzer Ausstattungen und Wäsche-Einrichtungen für Hotels und Restaurants

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß zur Abschaffung  
 das Lager noch die reichhaltigste Auswahl bietet.  
 Eine weitere Ausdehnung des Verkaufs findet in keinem Falle mehr statt, da auch das innehabende Lokal bis 31. August a. c. Abends 7 Uhr geräumt sein muss.

Die Verwaltung.

**P. P.**

Hausen a. A., im August 1876.

Mit Gegenwärtigem mache Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich Mitte September a. o. den Engros-Verkauf der in meiner seit bereits 40 Jahren bestehenden Fabrik fertigten Seidenstoffe nach Zürich verlege und damit ein Detail-Geschäft

# garantirt solider Seidenstoffe eigener Fabrik

verbinde. Leider sind Seidenstoffe durch das von Jahr zu Jahr immer mehr überhand nehmende Erhöhen des Rohmaterials in gerechtsamten Miseredit gerathen und hoffe ich um so mehr mit meinem neuen Prinzip:

## Nur garantirt solid gefärbte Stoffe

in den Handel zu bringen, einem allgemeinen Bedürfniss entgegen zu kommen.

Sämtliche schwarzen und einfarbig couleurten Stoffe werden von Rouleaux geschnitten und auf Rollen versandt, um jegliche Plis (Falten), wo bekanntlich die Roben stets zuerst brechen, gänzlich zu vermeiden. Mein Lager ist in Seidenwaaren jedweden Geures wohl assortirt, und stehen Muster- und Dessin-Karten jederzeit franco zu Diensten.

Schon jetzt eingehende Anfragen wegen Mustern werden zuerst berücksichtigt.

Alle Anfragen und Briefe sind zu richten an Jacob Zürrer in Zürich.

Mein neues Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehlend, zeichne hochachtend

**Jacob Zürrer.**

Zur bevorstehend. Jagdsaison  
 erlaube mir mein großes Lager von  
**Jagdgewehren**  
 aller Systeme, sowie  
**Jagd-**  
**Utensilien,**  
 Patronenhülsen etc.  
 in Erinnerung zu bringen.

Aufertigung neuer Gewehre  
 nach Angabe, sowie Reparaturen  
 werden prompt und billigst ausgeführt.  
 Bei prompter Bedienung u.billigsten Preisen schaffe  
 welche Garantie. Hochachtungsvoll  
**Carl Gründig, Büchsenmacher,**  
 Gewandhausstrasse 1.

**Gasthaus**  
**zum deutschen Hause**  
**in Beichenberg.**

eines der bestrenommtesten Hotels, an einem der frequen-  
 testen Wegen gelegen, mit Gaststätten, vielen bewohnen-  
 drenden Räumen, Kaufmannsgewölben, Magazinen,  
 geräumigen Stallungen, Remisen und großem Hofraum,  
 zu jedem Verhältnisse, zum Zubehör- und Verbrauchsmate-  
 rialien beliebt gehalten. Es unter annehmbarer Verhältnissen  
 zu verpachten oder ausztreiben und probatabel zu verkaufen.  
 Gute und ehrliche Adolf Effenberger rätelet.

**Ausstellung von Coniferen**  
 (Nadelhölzer, Special-Cultur)

In Höhren einzeln, zu deren Besichtigung alle Gartentreppen  
 einzusetzen und bei sehr qualifiz. Zeit zur Erforschung empfiehlt

**C. F. Turp & C. S.**

Dresden, 25. Auguststrasse 7.

N.B. Zur Zeit seien einzige Pflanze, interessante Orchideen  
 in Blüte.

## Bekanntmachung.

Das in der Dampfschmiede beim Schusterhause einge-  
 setzte Waschhaus, wo ohne Feuerung gleich gut aber  
 dennoch billiger gewaschen werden kann, wird zur nächsten  
 Benutzung empfohlen. Auch wird sehr vereitlich das  
 selbe angemessen und gut geeignet.

Die eingerichteten Bäder sind zum Heizen eingerichtet und  
 können daher zu jeder Jahres- wie Tageszeit ad libitum benutzt  
 werden.

Bestellungen auf alle Arten Bauböller, Breiter, Latten  
 nach Wahl d. in Stubenspählen herab, oder auch sonst in das  
 Fach einzuliegende Rahmenkästen werden angenommen und für  
 möglichst billige Preise abgegeben.

Wie werden Bauböller für Lohn geschritten, Baumeister  
 wie Unternehmer etc. haben zu beachten, daß die Arbeiten gleich  
 am Platze getestet werden müssen und der nötige Raum dazu  
 genügt abzubauen wird.

Wegen vorausgesetzten Alters des Besitzers ist das  
 Grundstück auch verlässlich.

Gänzlicher Ausverkauf

## Kinder-Garderobe jeden Genres.

Geschäftsräuberungshaber verlautet ich sämtliche Waaren  
 zu bedeutend herabgesetzt, resp. zu und unter Einlaufpreisen.

Heinrich Haebler.

## 16 Moritzstrasse 16.

### Zahnärztliche A. Cäsar.

Ähnliche Zähne werden nach neuester Konstruktion natu-  
 ralgetreu, ähnlich formiert, bei soliden Preisen unter Garantie der  
 Halt- und Bequemlichkeit eingeliefert. Bleibzähne und Bele-  
 chung alter Zahndentzen.

Walburgistrasse 13 vorster.

## 8 Spiegel 8

## u. Spiegelglas

in jeder Art und Größe, billigt

Spiegel-Fabrik

von

Edvard Weizlieb,

jetzt: Am See 8.

Frische Speisebücher,

dag Klunk 100 Pf., im Glanzan-

bild der Johannes-Dorsch.

## Hamburger

## Lederhosen

(techt)

findet man in H. A. Ste-

fferton's jun. Herren-

Garderobe-Weltstadt

zu Auenstraße 21.

Federmatratzen,

Lager- und Versorgung nach

Wahl in Bürger Zeit Wittenbryl. 2.

## Salibutter

zum Kochen und Backen.

½ Pf. 70 Pf., bei 25 Pf. à 70 Pf.

## Speiseset,

½ Pf. 75 Pf., im Fab. Blätter,

empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Weißgasse 11, j. g. Adler.

Neuerst interessante und

wichtige Novität

## Universum!

für Vermählte und

Verlobte.

Neuerst interessante und

wichtige Novität

## Universum!

für Vermählte und

Verlobte.

Preis 60 Pf.

9. Gassen, Elm. Einzelgesch.

## Zu

## Restaurations-

## Zwecken

findet die Varterellenkästen eines

idem, ganzlaß liegenden Grund-

stückes in einer verkehrsreichen

Provinzialstadt der Lfd. Ober-

Laub, unmittelbar am Ober-

Laubhof, sofort zu vernehmen.

Auch siehe sich ein Delikatess-

Geschäft mit verbunden.

Mögl. ganz unmittelbar ean-

toßbares Restaurant wollen

sich unter Elster M. postlagernd

Leben meilen.

## Agenten.

Mit Primä.-Referenzen

bertheilte man

unter Käffle II. 05574, an

die Annen-Optikerei von

Haasestein und Vogler in

Homburg eingetragen.

## F. G. Petermann

in Dresden,

Galeriestr. 10pt. u. 1. Et.

## Für Raucher.

Freunden einer guten,

reellen Cigarre empfehle

ich als besonders preiswert

La Rosita à 2 Pf.

La Curonne à 4 Pf..

wie solche in meinem Scha-

ufenstern ausliegen.

A. Geißler,

34 gr. Blauenschr. 34.

Wiederveräußerer erhalten

entw. Rabatt.